

A red-tinted historical illustration of a busy harbor scene. A large, multi-masted sailing ship is docked at a pier on the left. A crowd of people, including men, women, and children, is gathered on the pier and the shore, some appearing to be loading or unloading goods. The background shows other ships and buildings in the distance. The overall scene is set in a harbor or port area.

1845

„Auswanderer-Beförderungs-Anstalt“
des Johann Christoph „Carl“ Stählen in Heilbronn

1848

Die Gründung der heutigen Hoerner Bank AG geht auf die Tätigkeit der „Auswanderer-Beförderungs-Anstalt“ des Johann Christoph „Carl“ Stählen in Heilbronn zurück. Die ersten Erfahrungen im Zusammenhang mit Auswanderungen macht Carl Stählen zwischen 1845 und 1848 als Agent des Vereins zum Schutze deutscher Auswanderer in Texas, des sog. „Texas-Vereins“. Stähle's geschäftliche Aktivitäten sind historisch in die Zeit der südwestdeutschen Pauperismus-Auswanderung einzuordnen.

Erste Vermittlungen von Auswanderungen durch den Auswanderungsagenten res. Notar Johann Christoph „Carl“ Stählen (1800-1876).¹ Angeboten werden vor allem Auswanderungen in den US-Bundesstaat Texas. Carl Stählen wird als Hauptagent des Vereins zum Schutze deutscher Einwanderer in Texas eingesetzt.²



Johann Christoph Stählen in einer frühen Fotografie

1846

Neben einigen Veröffentlichungen von Nachrichten und Briefen von und nach Texas in Heilbronner Lokalzeitungen wird am 8. Februar ein Flugblatt von Carl Stählen gedruckt, in welchem er zur Auswanderung nach Texas aufruft.³

Vermittlungskonzession vom königlich württembergischen Ministerium des Inneren

1847

Durch Erlass vom 11. Januar wird die Auswandererbeförderung gesetzlich geregelt.⁴ Am 27. März erhält Carl Stählen vom königlich württembergischen Ministerium des Inneren eine Konzession für die Vermittlung des Transports und für die Verschiffung von Auswanderern aus Baden und Hohenzollern.⁵

1848 /49


Stählen ist als Hauptagent der deutschen Kolonisations-Gesellschaft für Texas tätig, da sich der Verein zum Schutze deutscher Auswanderer in Texas aufgelöst hat.⁶ Dem res. Notar Carl Stählen wird Ermächtigung erteilt, als Hauptagent der deutschen Kolonisations-Gesellschaft für Texas die Geschäfte zur Transportvermittlung für Auswanderer im Königreich Württemberg zu leiten.⁷ Danach bot Stählen internationale Bankdienstleistungen an und veröffentlichte 1852 auch erstmals Anzeigen dazu.

1850

Auswanderung in die USA und nach Australien

Veröffentlichung einer undatierten Anzeige durch Carl Stählen zur Auswanderung nach Amerika und Australien.⁸ Die Überfahrten in die USA werden nur an die amerikanische Ostküste angeboten.

**Nach allen Orten Amerika's
und nach
Australien,**



**regelmäßige Beförderung der Auswanderer und Reisenden mit
Dampfbooten, Eisenbahnen und Segelschiffen durch die bekannte
Anstalt des ref. Notars C. Stählen in Heilbronn a. N.**

Die Anstalt des ref. Notars C. Stählen in Heilbronn a. N. hat die Ehre, hiermit anzuzeigen, dass sie seit dem 1. März 1850 die Beförderung der Auswanderer und Reisenden nach Amerika's und nach Australien durch Dampfbooten, Eisenbahnen und Segelschiffen durch die bekannte Anstalt des ref. Notars C. Stählen in Heilbronn a. N. übernommen hat. Die Beförderung nach Amerika's wird durch Dampfbooten, Eisenbahnen und Segelschiffen durch die bekannte Anstalt des ref. Notars C. Stählen in Heilbronn a. N. übernommen. Die Beförderung nach Australien wird durch Segelschiffe durch die bekannte Anstalt des ref. Notars C. Stählen in Heilbronn a. N. übernommen.

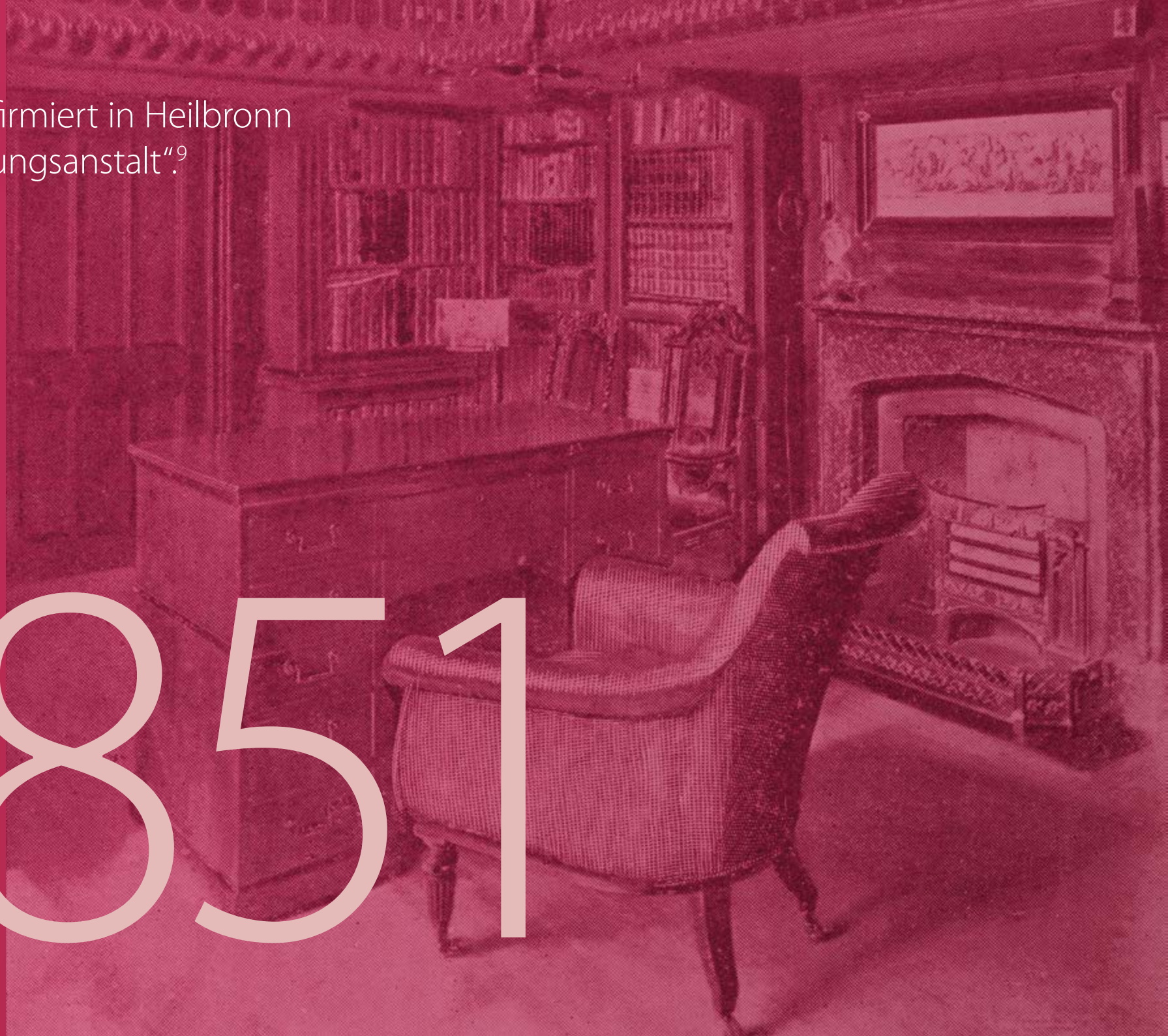
Gegenwärtige Uebersfahrts - Preise,

1. Mit verhältnißm. Gepäck von Bremen, Hamburg, Antwerpen, oder Rotterdam, je am 1sten, 15ten, 1sten und 25ten des Monats nach New-York.	ohne Reisegeld	10 R.
2. Nach Philadelphia, und Baltimore.	mit ganzem Reisegeld	15 R.
3. Nach New-York, und London.	mit ganzem Reisegeld	15 R.
4. Nach London, und New-York.	mit ganzem Reisegeld	15 R.
5. Nach London, und New-York, und Australien.	mit ganzem Reisegeld	15 R.

Die Preise sind für die Beförderung der Auswanderer und Reisenden durch die bekannte Anstalt des ref. Notars C. Stählen in Heilbronn a. N. übernommen. Die Preise sind für die Beförderung der Auswanderer und Reisenden durch die bekannte Anstalt des ref. Notars C. Stählen in Heilbronn a. N. übernommen.

Carl Stählen firmiert in Heilbronn
als „Beförderungsanstalt“.⁹

1851



Beginn der Banktätigkeit

Erste belegte Banktätigkeit von Carl Stählen. Stählen wirbt mit einer Anzeige im Heilbronner Tagblatt vom 6. Oktober, dass er „Anweisungen, Adressen und Wechsel (...) auch amerikanisches Geld und Papier“ in die USA transferiert.¹⁰ Angeboten werden Auswanderungen „nach allen Orten Amerika's“.

1852



Auswanderer nach allen Orten Amerika's

besördert auf bequemste, sicherste und billigste Weise theils mit den regelmäßigen Post- und Dampf-Schiffen, theils mit amerikanischen dreimastigen Extra-Schiffen I. Classe jede Woche, sowohl über Havre, Rotterdam, Bremen als Antwerpen und gibt Anweisungen, Adressen und Wechsel dahin, auch amerikanisches Geld und Papier.

Die längst bekannt concessionierte, mit einer Caution fl. 10,000 sicher gestellte Beförderung-Anstalt des
ren. Notars **C. Stählen**, in Heilbronn a. N.
im Meis'schen Hause vor dem Eisenthor.

1860–1870

Stählen betätigt sich als Hauptagent zur Beförderung von Auswanderern. Ausweitung der Beförderungen von Auswanderern auch aus Baden und Hohenzollern.¹¹

1865

Carl Stählen entsendet seinen Sohn Eduard „Edward“ Friedrich Stählen (1832–1881) in die USA.

Karl Leonhard
Friedrich Wilhelm
Laiblin betritt
die Bühne

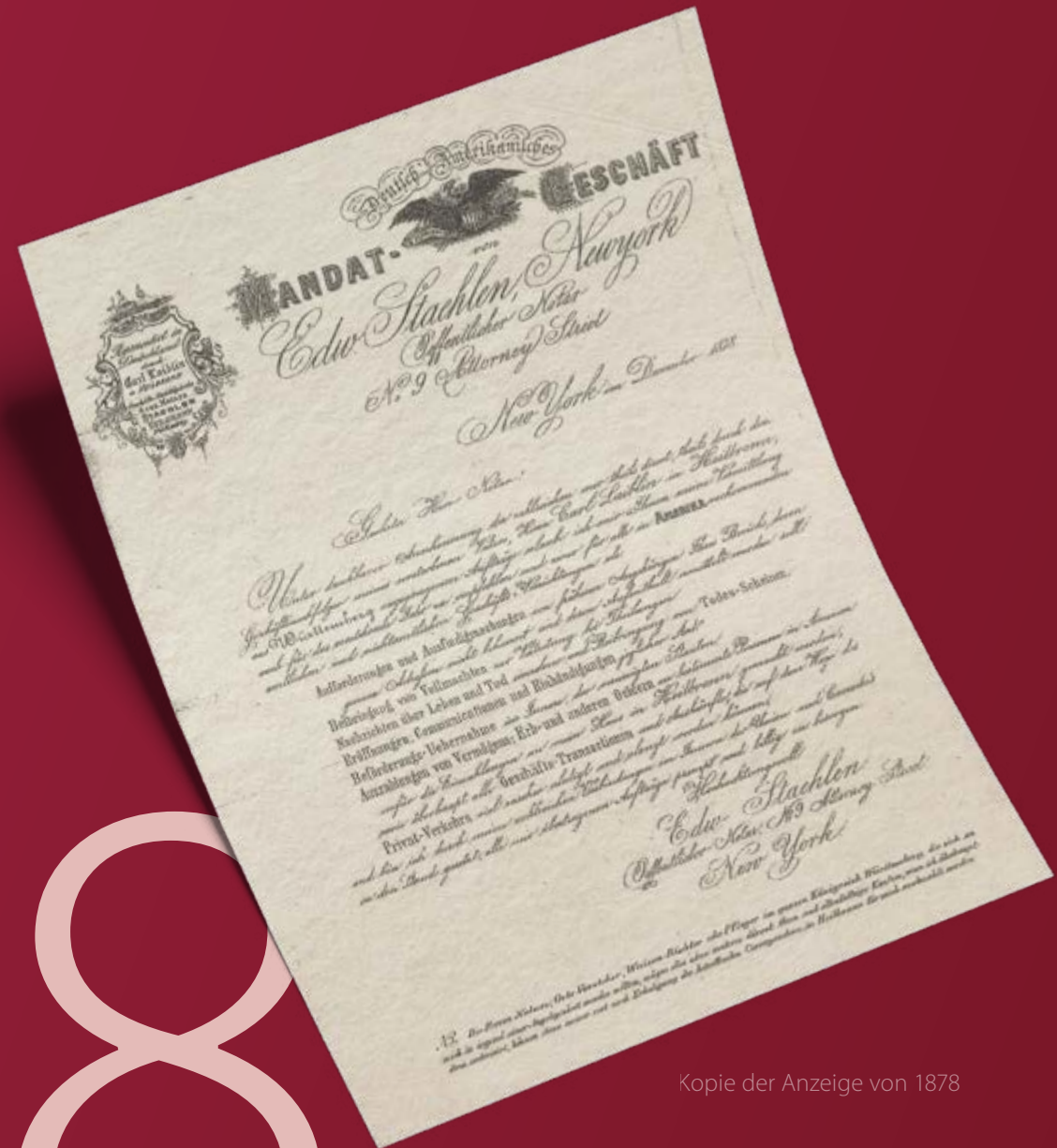
1876

Am 8. August stirbt Carl Stählen in Heilbronn. Die Geschäftstätigkeiten der „Auswanderer-Beförderungs-Anstalt“ werden von Karl Leonhard Friedrich Wilhelm Laiblin (1849-1904), dem Ehemann einer Enkelin Carl Stählens, übernommen. Neuer Geschäftssitz des Unternehmens ist in der Deutschhofstraße 9.

Aus Eduard wird Edward

„Edward“ Stählen ist als „Public Notary“ tätig und firmiert in New York als „Deutsch-Amerikanisches Mandat-Geschäft“ mit Vertretung in Deutschland durch Karl Laiblin.¹² Stählen wendet sich mit Werbeschriften an Ortsvorsteher, Waisenrichter und -pfleger sowie Notare im ganzen Königreich Württemberg.

1878



Kopie der Anzeige von 1878

— Karl Laiblin, vormalß C. Staehlen ref.
Notar, Amerik. Mandat- und Agenturen-Geschäft
in Heilbronn. Öffene Gesellschaft seit 1. Juli 1879.
Theilhaber: Karl Laiblin und Eugen Hörner, Kauf-
leute in Heilbronn. (31. 3. 87.) —

Auszug von 1879

1879

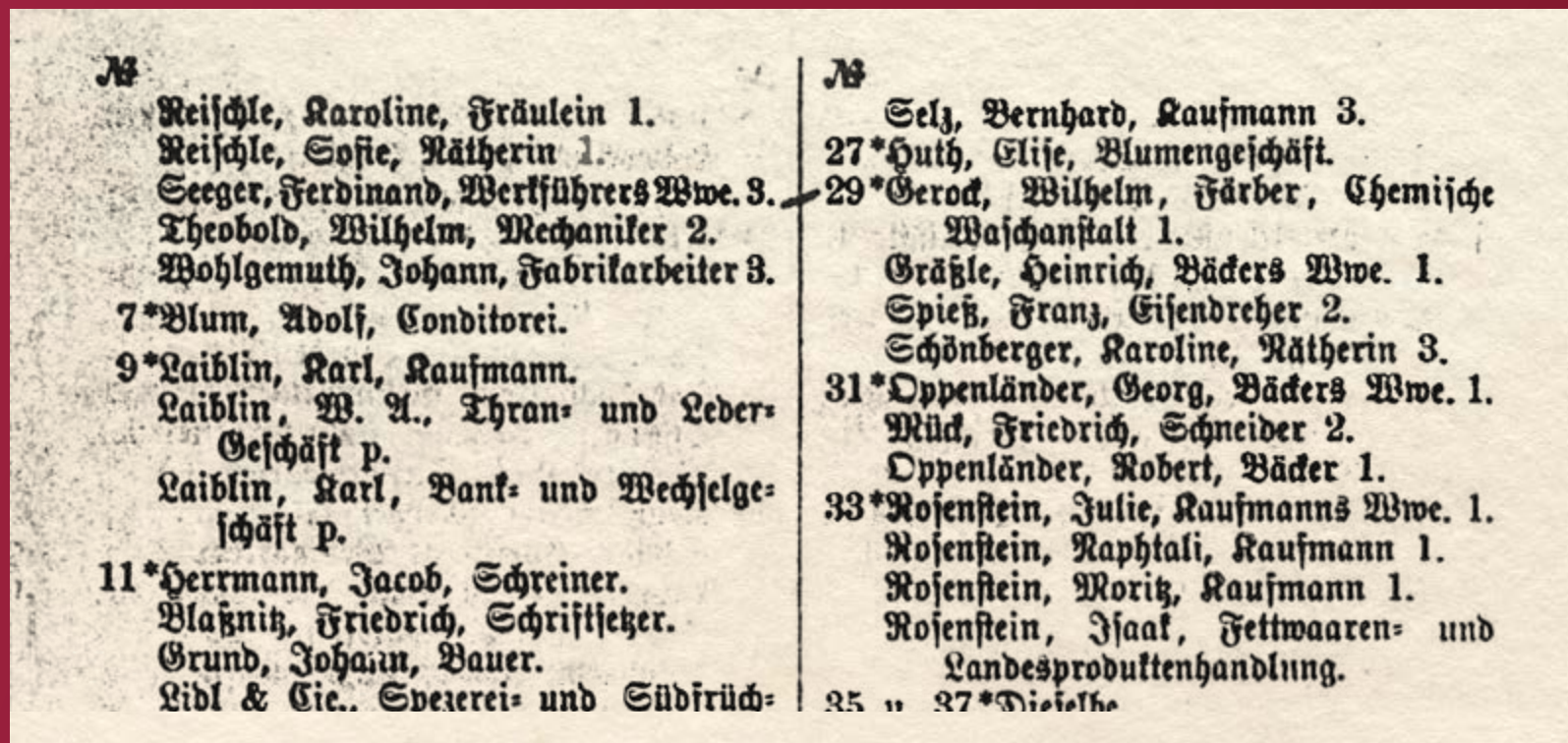
Eugen Hoerner wird Teilhaber

Umwandlung der Auswanderer-Beförderungs-
Anstalt in eine „offene Gesellschaft“ (OG) mit
den Teilhabern Karl Laiblin und Eugen Hoerner¹³,
Enkelsohn des Carl Stählen.

1882

„Bank- und Wechselgeschäft“

Erstmalige Erwähnung im Adressbuch Heilbronn von Karl Laiblin unter „Bank- und Wechselgeschäft“.¹⁴



The background features a monochromatic red-tinted image of the Statue of Liberty on the left, holding a torch aloft. In the upper right, a silhouette of an eagle is shown in flight against a cloudy sky.

Leopold Paul Hoerner wandert in die USA aus

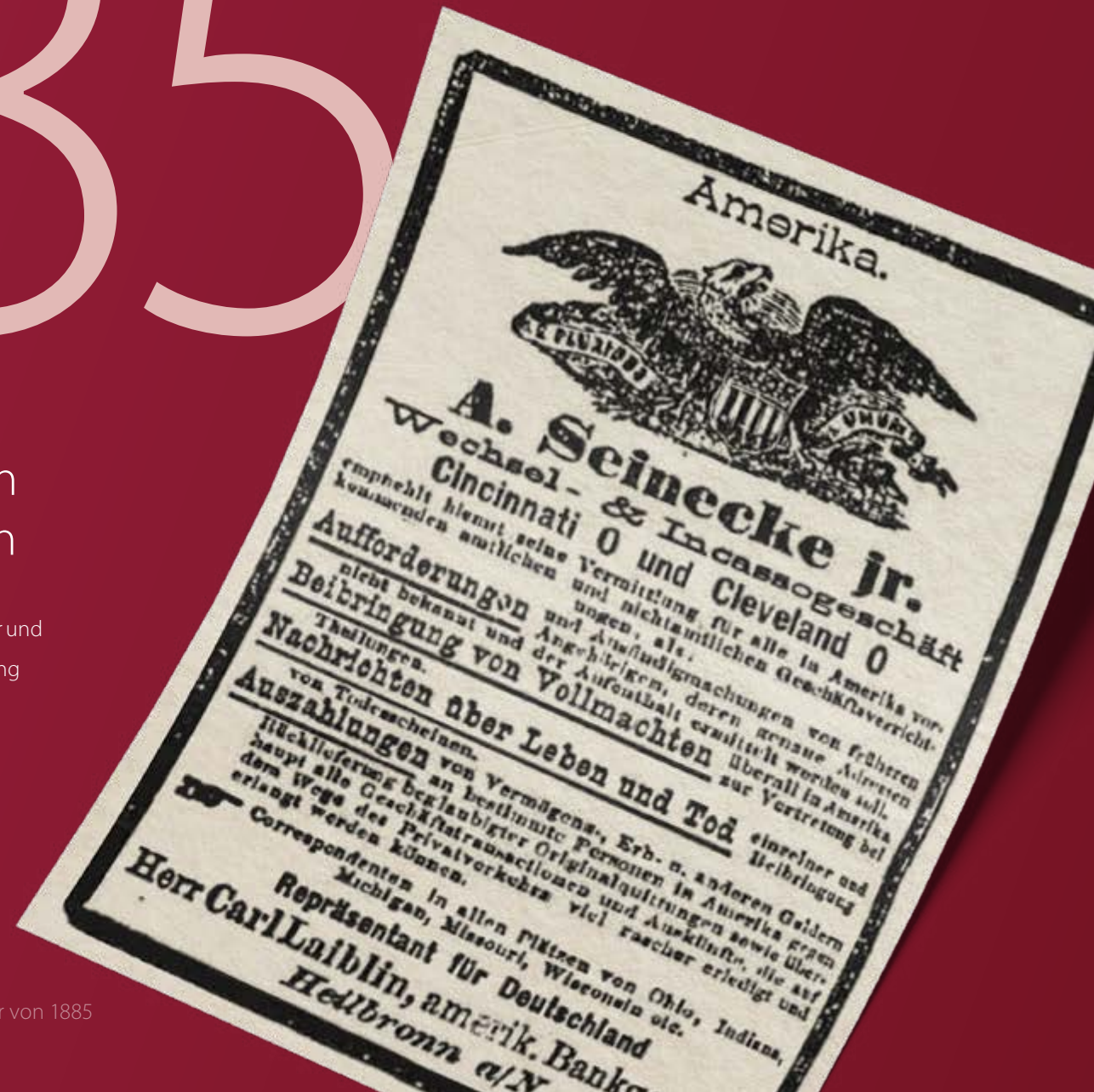
Auswanderung des Leopold Paul Hoerner (1854-1917),
Bruder des Eugen Hoerner, in die USA.¹⁵

1884

1885

Spezialisierung auf Beförderung von Geldern und Erbschaftserhebungen

Aus der „Auswanderer-Beförderungs-Anstalt“ wird „Amerikanische Mandatur und Bank-Geschäft“. Unter Karl Laiblin wurden die Tätigkeiten auf die Beförderung von Geldern und Erbschaftserhebungen spezialisiert.¹⁶ Das Amerikanische Bankgeschäft Karl Laiblin ist in Deutschland Repräsentant für das US-amerikanische „Wechsel- und Incassogeschäft A. Seinecke jr.“ mit Hauptsitz in Cincinnati im US-Bundesstaat Ohio, für welches auch Leopold Paul Hoerner tätig ist.¹⁷



Anfänge des Korrespondentennetzwerks

1887

Im Adressbuch Heilbronn werden Carl Laiblin und Eugen Hoerner als Teilhaber genannt. Sie betreiben nebenher ein „Leder- und Thrangeschäft“ in der Deutschhofstraße 9.¹⁸

1896

Umbenennung des Unternehmens in „Amerikanisches Bankgeschäft“. Neben der Beförderung von Geldern und Erbschaftserhebungen wird auch die „Beibringung von Vollmachten und Urkunden“ angeboten. Anfänge des Korrespondentennetzwerks in allen größeren Städten Amerikas.

Spezialität: Wechsel auf Amerika zu billigstem Course

Am 20. August erscheint eine Zeitungsanzeige in der Neckarzeitung: Amerikanisches Bank- & Wechselgeschäft, Carl Laiblin. Spezialität: Wechsel auf Amerika zu billigstem Course, Beförderung von Geldern, Erbschaftserhebungen in Amerika.¹⁹

1901



Carl Laiblin
Kellbromm a. N.
vormals
C. Staechelen, vel. Notar

Amerikanisches
Bank- & Wechselgeschäft

Spezialität:
Wechsel auf Amerika zu
billigstem Course.
Beförderung v. Geldern,
Erbschafts- & Erbsch-
aftungen in Amerika.
Gebräugung von Voll-
machten u. Urkunden.

Keine direkten
Verbindungen in
den Vereinigten Staaten
und Canada legen mich in
den Stand, alle Aufträge
prompt und billig zu er-
füllen

1901

Kopie der Anzeige von 1901

1903

Das Unternehmen firmiert als „Amerikanisches Bankgeschäft Carl Laiblin, vormals C. Stählen“.²⁰

Eugen Hoerner wird Alleininhaber

A handwritten signature in black ink that reads "Eugen Hoerner". The signature is written in a cursive style and is positioned above a thick, horizontal black line that spans across the width of the signature.

1904

Am 3. April stirbt Carl Laiblin. Das Geschäft geht an den Enkelsohn des Carl Stählen, Eugen Hoerner, als Alleininhaber über.²¹

1922

Am 7. November wird der Firmenname in „Eugen Hoerner – Amerikanisches Bankgeschäft“ durch Eintrag ins Handelsregister geändert. Frau Julie Hoerner, geborene Hermann erhält Prokura.

1923

Die Geschäftsräume des Bankgeschäfts werden in die Bismarckstraße 54 verlegt.

Geschäft „Eugen Hoerner“ geht auf die Witwe Julie Hoerner über

1926

Am 19. Juli stirbt Ludwig Eugen Hoerner im Alter von 73 Jahren in Heilbronn. Er hinterlässt seine Ehefrau Julie und zwei Töchter, Eugenie und Maria.

1927

Am 5. März geht laut Handelsregistereintrag das Geschäft „Eugen Hoerner“ auf die Witwe Julie Hoerner über.

1930

Amerikanisches Bankgeschäft

Die Tätigkeiten des „Amerikanischen Bankgeschäfts, Spezialgeschäft für die Erhebung von Erbschaften aus dem In- und Ausland“ werden in die Klarastraße 15 verlegt.²²



Anzeige von 1930

Das Gesellschaftskapital der GmbH beträgt 25.000,00 RM

1934

Umwandlung des Unternehmens von einer OG in eine GmbH. Der Eintrag in das Handelsregister des Amtsgerichts Heilbronn erfolgt am 18. August.²³ Das Unternehmen firmiert unter „Eugen Hoerner GmbH – Spezialbankgeschäft zur Erhebung von Erbschaften in Amerika“. Eugen Hoerners Schwiegersohn, Georg Hachtel, scheidet nach über 10-jähriger Tätigkeit aus dem Unternehmen aus. Das Gesellschaftskapital beträgt 25.000,00 RM. Erster Geschäftsführer des Unternehmens wird Otto Eckstein. Die Geschäftstätigkeit wird in die Titotstraße 8 verlegt. Die Geschäftstätigkeit der Auslands-Abteilung der Heilbronner Treuhandgesellschaft m.b.H. wird am 21. August durch die Eugen Hoerner GmbH übernommen.²⁴

1939

Gründung der bankeigenen Unterstützungskasse e.V.

1940

Erwerb des Geschäftsgebäudes in der Bismarckstraße 27.



Kriegszustand mit den USA

Im Juni wird eine Zahlungssperre zwischen USA und Deutschland verhängt und am 7. Dezember der Kriegszustand mit den USA ausgerufen. Hierdurch kommt der gesamte Geschäftsverkehr mit den USA zum Erliegen. Der Personalbestand wird von 16 auf 4 Mitarbeiter abgebaut. Durch die Bearbeitung deutscher Fälle konnten zumindest die Geschäftskosten gedeckt werden.²⁵

1941



1944

Luftangriff auf Heilbronn

Am 4. Dezember wird das Geschäftsgebäude in der Bismarckstraße 27 bei den Luftangriffen auf Heilbronn bis auf die Grundmauern zerstört. Einrichtung eines „Notbüros“ in der Wollhausstraße.

Aufbruch

1945

Ab Mai werden die Geschäfte im Hause der Handels- und Gewerbebank Heilbronn in der Karlstraße 17 getätigt.

1947

Erste Geschäftsbeziehungen zu Korrespondenten in den USA werden wieder aufgenommen.

1948

Ab Mai werden zwei Geschäftsräume im Gasthaus „Zum guten Trunk“ in der Krugstraße 7 angemietet und die Geschäftstätigkeit wird dorthin verlagert. Die Geschäftsleitung wird von Wilhelm Ackermann übernommen. Durch die Währungsreform vom 20. Juni 1948 verliert die GmbH rund 18.000,00 DM des Stammkapitals. Neben dem Geschäftsführer sind vier weitere Angestellte beschäftigt.²⁶

1949

Durch die Aufhebung der Zahlungssperre zwischen den USA und der Bundesrepublik Deutschland kann der Geschäftsbetrieb wieder voll aufgenommen werden. Aufgrund der schwierigen finanziellen Situation überlegen die damaligen Gesellschafter, die Firma zu verkaufen, bieten aber den Geschäftsführern an, die Firma selbst zu übernehmen. Im Juli 1949 erwerben die Herren Ackermann, Eckstein und Rieker zu gleichen Teilen Geschäftsanteile in Höhe des damals ausgewiesenen Stammkapitals von 25.000,00 DM. Am 7. Oktober tritt Otto Eckstein als nebenberuflicher Geschäftsführer wieder in das Unternehmen ein. Personalbestand im Dezember: Sieben Mitarbeiter.²⁷



1950

Übernahme des größten Konkurrenten

Die Rechtsnachfolger des Bankgeschäftes Ernst Koch in Köln-Lindenthal, welches bereits 1941 liquidiert wurde und der größte Konkurrent im Auslandsgeschäft war, übertragen im Dezember die Abwicklung ihrer Altfälle an die Firma Eugen Hoerner. Anmietung von sechs Büroräumen im Haus Allee 12.²⁸



1952

Der Notar prakt. Viktor Binder tritt in die Gesellschaft ein.

Summe Aktiva 1.318.951,17 DM

1953

Laut Jahresbilanz beläuft sich die Summe der Aktiva auf 1.318.951,17 DM.

1954

Erwerb des völlig zerstörten Grundstücks Lohtorstraße 26. Geplant wird die Errichtung eines neuen Geschäftsgebäudes.



1955

Einweihung Neubau in der Lohtorstraße

Der Neubau in der Lohtorstraße 26 wird eingeweiht. Die Baukosten für das Geschäftsgebäude betragen rund 167.000,00 DM.

Büroräume 1955 in der Lohtorstraße 26

8 Uhr-Blatt

1956

Die „Eugen Hoerner GmbH - Spezialbankgeschäft zur Erhebung von Erbschaften in Amerika“ wird am 5. Mai in die „Hoerner-Bank GmbH“ umbenannt.

1957

Der Geschäftszweig „Grundstücks- und Hypothekenvermittlung“ wird in die Geschäftstätigkeit der Hoerner-Bank GmbH eingegliedert.

1959

Im „8-Uhr-Blatt“ erscheint am 16. Februar die erste große Reportage nach Kriegsende über das Tätigkeitsgebiet der Hoerner-Bank GmbH. Die Reportage läuft unter dem Titel „Dollar-Millionen suchen ihre Erben“. Die Gesellschafterin, Witwe des Eugen Hoerner, Julie Hoerner stirbt am 26. Oktober.

„Dollar-Millionen suchen ihre Erben“

Verdoppelung des Stammkapitals auf 400.000,00 DM

1960

Das Stammkapital der Gesellschaft wird am 6. Juli um 175.000,00 DM angehoben und beträgt 200.000,00 DM. Hauptteilhaber mit 24 % ist Otto Eckstein und das Bankgeschäft Hautz & Co., München, mit 20 %.

1963

Am 11. Mai wird das Stammkapital der Hoerner Bank GmbH auf 400.000,00 DM verdoppelt.

1968

Erstmalige Erwähnung im Heilbronner Adressbuch unter der Bezeichnung „Hoerner-Bank GmbH, Spezialbankgeschäft zur Erhebung von Erbschaften im In- und Ausland“, nachdem vorher nur auf Amerika Bezug genommen wurde.²⁹

1970

Am 4. März wird über das Vermögen der Gesellschafter Bankhaus Hautz&Co. und Dr. Theodor Siegel ein Konkursverfahren eröffnet. Am 9. Dezember werden die Anteile der in Konkurs gegangenen Gesellschafter als bankeigene Anteile zurückgekauft.

1971

Die bankeigenen Geschäftsanteile werden unter den übrigen Gesellschaftern aufgeteilt.

Verkauf des Grundstücks
Lohtorstraße

1986

Gerd Schick wird zum Geschäftsführer bestellt. Verkauf des Grundstücks Lohtorstraße 26.

Büroräume 1987 in der Oststraße 77

1987

Neues Bürogebäude in der Oststraße

Bezug des neuen Bürogebäudes in der Oststraße 77. Die Einweihungsfeier des neuen Bürogebäudes findet am 20. November statt.

1992

Die Belegschaft der Hoerner Bank ist auf 33 Angestellte gewachsen.

1996

Viktor Binder und Gerd Schick scheiden aus der Geschäftsleitung aus. Die Hoerner Bank GmbH wird in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Ralf Hirschfeld wird erster Vorstandsvorsitzender der Hoerner Bank AG. Die bankgeschäftlichen Aktivitäten werden verstärkt und ausgebaut sowie das Eigenkapital auf 10 Millionen DM erhöht.

Bilanzsumme überschreitet
erstmals 100 Millionen DM

1998

Das Eigenkapital wird auf 15 Millionen DM erhöht. Die Bilanzsumme überschreitet zum ersten Mal 100 Millionen DM.

Gründungen und Eröffnung

2000

Die Hoerner Immobilien GmbH wird durch Eintragung in das Handelsregister am 4. Oktober gegründet.

2003

Am 16. Juni wird als erste Repräsentanz der Hoerner Bank AG die Repräsentanz Berlin eröffnet. Die Geschäfte werden aus zwei Büros in der Liniestraße 130 geführt.

Auf Expansionskurs

2005

Am 14. September wird die Tochterfirma Hoerner Polska Spolka z o. o. mit Sitz in Warschau gegründet.

2007

Christoph Winkhart wird in den Vorstand berufen.

2008

Die zweite Repräsentanz der Hoerner Bank AG wird am 15. Januar in Hamburg in der Jarresstraße 44b eröffnet. Die Hoerner Bank AG lädt am 10. März zum ersten Deutschen Nachlasspflegschaftstag in Neckarsulm ein. Es nehmen 139 Nachlasspflegerinnen und Nachlasspfleger an der Veranstaltung teil. Die Repräsentanz Berlin zieht am 18. Juni in größere Geschäftsräume in der Jägerstraße 70 ein.



2012

Die Repräsentanz Hamburg zieht aufgrund des erweiterten Geschäftsbetriebs am 14. November in die Geschäftsräume in den Colonnaden 51 um.

Kundenvolumen übersteigt die 300-Millionen-Euro-Marke

2015

Am 1. November wird in München die dritte Repräsentanz der Hoerner Bank AG in der Fürstenrieder Straße 279a eröffnet. Das betreute und verwaltete Kundenvolumen übersteigt die 300-Millionen-Euro-Marke.

2017

Der 10. Deutsche Nachlasspflegschaftstag wird in der AULA des Bildungscampus in Heilbronn mit rund 200 Gästen als Festveranstaltung durchgeführt.

2018

Weiteres Bankgebäude in der Oststraße

Das neue Bankgebäude in der Oststraße 77/1 wird in Heilbronn eingeweiht. Der 1. Baden-Württembergische Nachlassgerichtstag wird am 14. November von der Hoerner Bank AG in Kooperation mit dem Bund Deutscher Rechtspfleger e. V. (BDR) veranstaltet.

Neues Bankgebäude 2018 in der Oststraße 77/1



Erstmals als einer der besten Vermögensverwalter Deutschlands ausgezeichnet

Neben dem Neubau wird das Stammhaus in der Oststraße 77 in Heilbronn modernisiert. Durch die WirtschaftsWoche wird die Hoerner Bank AG erstmals als einer der besten Vermögensverwalter Deutschlands ausgezeichnet. Am 1. März nimmt die Repräsentanz München die Geschäftstätigkeiten in den neuen Räumlichkeiten in der Lindwurmstraße 109 auf. Die Repräsentanz Berlin bezieht am 19. März nochmals größere Geschäftsräume in der Alten Jakobstraße 88.

2019

Auszeichnung
auf
Auszeichnung



2020

Modernisierung des im Bankeigentum befindlichen Gebäudes mit acht Wohneinheiten in der Bismarckstraße 28. Die WirtschaftsWoche zeichnet die Hoerner Bank AG erneut als einen der besten Vermögensverwalter Deutschlands aus.



2021

Am 1. Juli wird die vierte Repräsentanz der Hoerner Bank AG in Köln, Hansaring 60, eröffnet. Die WirtschaftsWoche zeichnet die Hoerner Bank AG zum dritten Mal in Folge als einen der besten Vermögensverwalter Deutschlands aus.



2022

Am 6. April 2022 werden die Geschäftstätigkeiten der Repräsentanz Hamburg in neue größere Geschäftsräume, Englische Planke 2, vis-à-vis der St. Michaelis Kirche verlegt. Die WirtschaftsWoche zeichnet die Hoerner Bank AG zum vierten Mal in Folge als einen der besten Vermögensverwalter Deutschlands aus. Das betreute und verwaltete Kundenvolumen übersteigt die 500-Millionen-Euro-Marke.



2023

Stefan Baumann wird in den Vorstand berufen. Die WirtschaftsWoche zeichnet die Hoerner Bank AG zum fünften Mal in Folge als einen der besten Vermögensverwalter Deutschlands aus.